

Sitzungsvorlage Nr. VII/527
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**14.06.2007**

Betreff: Aufweitung der "Brookallee" in die B 474

FB/Az.: IV/622-04-642-38

Bezug: SV VII/489 - Sitzung des Rates am 21.02.1007, TOP 3

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten: 6.800,-- €

Finanzierung durch Mittel bei Produkt: IV/12.001

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die für die Aufweitung der „Brookallee“ in die B 474 erforderlichen Mittel in Höhe von 6.800,-- € bei dem Produkt 57 „Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen“ werden zur Ausgabe freigegeben.

Sachverhalt:

Im Zuge des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ziegelei“ war vom Landesbetrieb Straßenbau NRW u.a. der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung, die den ordnungsgemäßen Ausbau der Einmündung der „Brookallee“ in die B 474 zum Inhalt hat, gefordert worden.

Dieser Forderung ist sowohl der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 03.03.2005, als auch der Gemeinderat in der Sitzung am 10.03.2005 insoweit gefolgt, als in dem Bebauungsplan ein Sichtdreieck festgesetzt wurde. Im Zuge des weiteren Bebauungsplanverfahrens ist seitens des Landesbetriebes eine Korrektur in Form einer geringfügigen Verschiebung in die „Brookallee“ angeregt worden, der durch Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 01.09.2005 und des Gemeinderates am 15.09.2005 entsprochen wurde.

Die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 6.800,-- € sind seitens der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2007 bei dem Produkt 57 „Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen“ auf Seite 385 vorgesehen worden.

Bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2007 in der Sitzung des Rates am 21.02.1007 (TOP 3) wurde vom Rat beim Produkt 57 – Straße, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen (S. 385) – über einen Teilbetrag von 6.800,-- € für diese Maßnahme ein Sperrvermerk beschlossen. Zur Freigabe des Betrages ist ein gesonderter Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses erforderlich.

Nunmehr ist durch die Bezirksregierung die Genehmigung zum Betrieb einer Bauschutt-Recyclinganlage nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erteilt und der Betrieb aufgenommen worden. Hiermit einher geht eine verstärkte Frequentierung der „Brookallee“. Zur Vermeidung von Störungen des Verkehrsablaufes im Bereich der B 474 ist daher kurzfristig der Einmündungsbereich verkehrlich zu gestalten. Auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW fordert die zügige Umsetzung dieser Maßnahme.

Aus diesem Grunde wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die im Produktplan hierfür vorgesehenen Mittel freizugeben.

Im Auftrage:

Wellner
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister